

Pressemitteilung

Nr. 32 / 2014 – 30. April 2014

Der Arbeitsmarkt im April

Frühjahrsaufschwung setzt sich fort

- 760 Menschen weniger arbeitslos
- Arbeitslosenquote auf 3,2 Prozent gesunken
- Kräftenachfrage bleibt hoch

Das Arbeitsmarktbarometer für den Bezirk der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen

März 2014	April 2014	April 2013
Veränderung zum Vormonat	aktueller Monat	Veränderung zum Vorjahresmonat
-762 ↓ -6,3%	Arbeitslose Menschen 11.401	↓ -254 -2,2%
-0,3% ↓	Arbeitslosenquote *) 3,2%	↓ -0,2%
54 ↑ 4,5%	Neu gemeldete Stellen 1.244	↑ 180 16,9%
11 ↑ 0,3%	Offene Stellen 3.940	↑ 186 5,0%
-138 ↓ -10,0%	Arbeitslose unter 25 J. 1.244	↓ -37 -2,9%
-193 ↓ -4,3%	Arbeitslose über 50 J. 4.255	↓ -147 -3,3%

*) Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Anzahl/Quote gestiegen ↑ Anzahl/Quote unverändert ↔ Anzahl/Quote gesunken ↓

„Die gute Entwicklung des Arbeitsmarktes setzte sich auch im April fort. Die anhaltend milden Temperaturen haben im Allgäu für zusätzliche Beschäftigung im Baugewerbe und anderen Handwerksbereichen gesorgt. Und im verarbeitenden Gewerbe läuft es besonders im Metall- und Maschinenbau gut“, sagt Horst Holas,



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Kempten – Memmingen

stellvertretender Leiter der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen. Im April lag die Arbeitslosenquote bei 3,2 Prozent und damit um 0,3 Prozentpunkte besser als im März. Im Vergleich zum vorigen Jahr präsentierte sich der Arbeitsmarkt ebenfalls gestärkt, denn seinerzeit lag die Arbeitslosenquote noch beim höheren Wert von 3,4 Prozent. Aktuell waren 11.400 Menschen bei den Vermittlern der Arbeitsagentur und in den sieben Jobcentern arbeitslos gemeldet, gut 760 weniger als im Monat zuvor. Anhaltend robust zeigte sich der Stellenmarkt. Betriebe stellten insgesamt 3.940 Stellenangebote zur Verfügung.

Arbeitslose Menschen

Im April bewegte sich viel auf Seiten der arbeitslosen Menschen. So konnten 2.320 Kräfte eine neue Erwerbstätigkeit aufnehmen und dadurch ihre Arbeitslosigkeit wieder beenden, die höchste Zahl der letzten zwei Jahre. Vor allem Männer nahmen eine Beschäftigung als Garten- und Landschaftsbauer oder im Baugewerbe auf. Daneben erfolgten Arbeitsaufnahmen in größerer Zahl in Industriebetrieben, im Logistiksektor sowie im Verkauf. Zusätzlich sorgten die Bereiche Büro und Sekretariat für neue Beschäftigungen. Insbesondere für Tätigkeiten im Büro waren aber noch immer 870 Menschen weiter auf Jobsuche. In der Hotellerie und Gastronomie begann zum Einen eine ganze Reihe von Köchen und Servicekräften eine neue Tätigkeit, gleichzeitig meldeten sich gerade im südlichen Oberallgäu entsprechende Kräfte nach dem Ende der Wintersaison neu bei den Arbeitsvermittlern. Schon in wenigen Wochen rechnen viele mit einer Anschlussbeschäftigung, wenn die Sommersaison in der Urlaubsregion für mehr Gäste und damit für zusätzlichen Kräftebedarf sorgt.

Nach einer vorherigen Berufstätigkeit meldeten sich aktuell 1.837 Frauen und Männer neu arbeitslos. Das waren knapp 280 mehr als im März. Dieser Zuwachs lässt sich weitgehend auf das geschilderte Saisonende im Oberallgäu zurückführen.

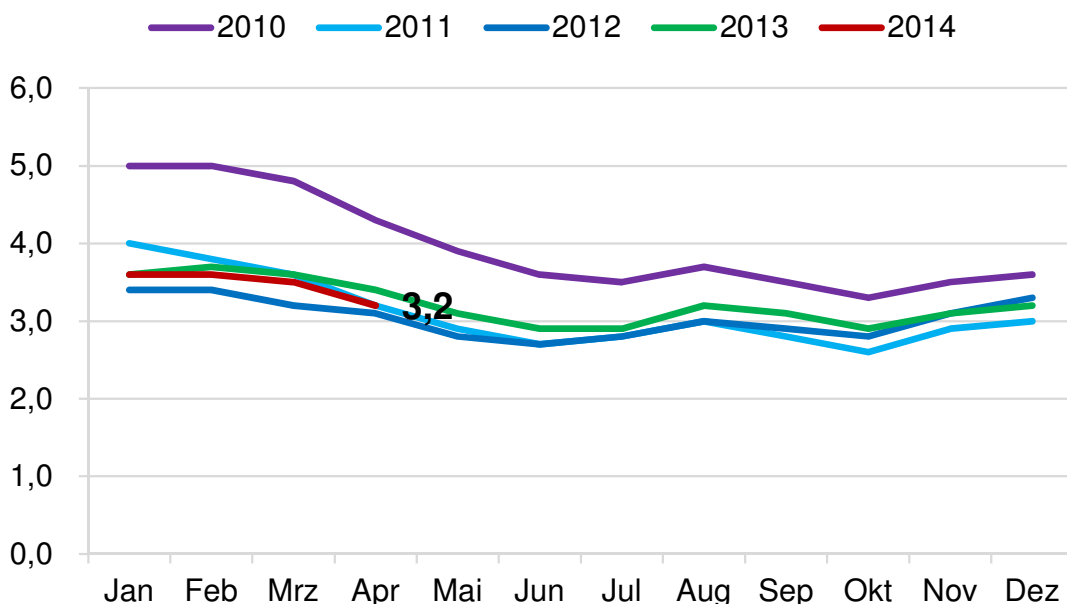
Um die Zeit der Arbeitslosigkeit möglichst kurz zu halten, ist ein frühzeitiges Gespräch mit dem Arbeitsvermittler wichtig. Unter anderem wurden mehrere Mechatroniker, Berufskraftfahrer, eine zahnmedizinische Fachangestellte und ein Techniker nicht arbeitslos, sondern konnten nahtlos zu einem neuen Arbeitgeber wechseln.

Kräftebedarf anhaltend hoch

Betriebe gaben im April 1.244 Stellen neu zur Besetzung herein, gut 50 mehr als im März. Der Vergleich mit dem Vorjahr zeigt ebenfalls einen höheren Bedarf an Arbeitskräften, denn aktuell lagen 180 Stellenangebote mehr vor als im April des vergangenen Jahres. Ein Schwergewicht bildeten die Metallbearbeitung und der Maschinenbau. Allein knapp 200 der neuen Beschäftigungsmöglichkeiten zählten zu diesen Bereichen. Maschinen-/Anlagenführer, Konstruktionsmechaniker, CNC-Fräser und weitere Spezialisten waren gefragt. Daneben war das Stellenangebot im Baugewerbe auch aufgrund der Jahreszeit sehr ausgeprägt. Maurer, Bau- und Transportgeräteführer, aber auch Bauzeichner konnten unter einer ganzen Reihe von Angeboten wählen. Des Weiteren bot die Gastronomie im gesamten Agenturbezirk gut 100 Arbeitsplätze neu zur Besetzung an. Anhaltender Bedarf herrschte weiterhin an qualifizierten Erziehern und in der Altenpflege mit insgesamt gut 150 Stellenangeboten.

Die Gesamtentwicklung seit 2010 verdeutlicht die bereits länger andauernde Stabilität des Arbeitsmarktes im Allgäu.

Arbeitslosenquote - Mehrjähriger Vergleich



Die Personengruppen

Bei den Männern war im April ein deutlicher Rückgang festzustellen. Vielfach nahmen sie wieder eine neue Beschäftigung im Baugewerbe und anderen Außenberufen auf. So waren aktuell 726 männliche Kräfte weniger arbeitslos als im Monat zuvor. Bei den Frauen fiel der Rückgang kaum ins Gewicht. Im Saldo waren hier lediglich 36 Kräfte weniger gemeldet als im März.

Erfreulich fiel der Rückgang bei den älteren arbeitslosen Menschen aus. Knapp 200 Menschen im Alter von 50 Jahren und älter waren im April weniger gemeldet als im Vormonat. Beim Vergleich mit dem April des Vorjahres ergibt sich ebenfalls eine Verbesserung. Seinerzeit waren 147 Menschen dieser Altersgruppe mehr arbeitslos gemeldet. Dennoch zählte auch im April weiterhin mehr als jeder dritte Arbeitslose zu den „Älteren“, jeder Vierte ist 55 Jahren oder älter. Gerade in dieser Altersgruppe gibt es zahlreiche qualifizierte Menschen mit langjähriger Berufserfahrung. Hier bietet sich ein gutes Potenzial zur Deckung des Fachkräftebedarfs.

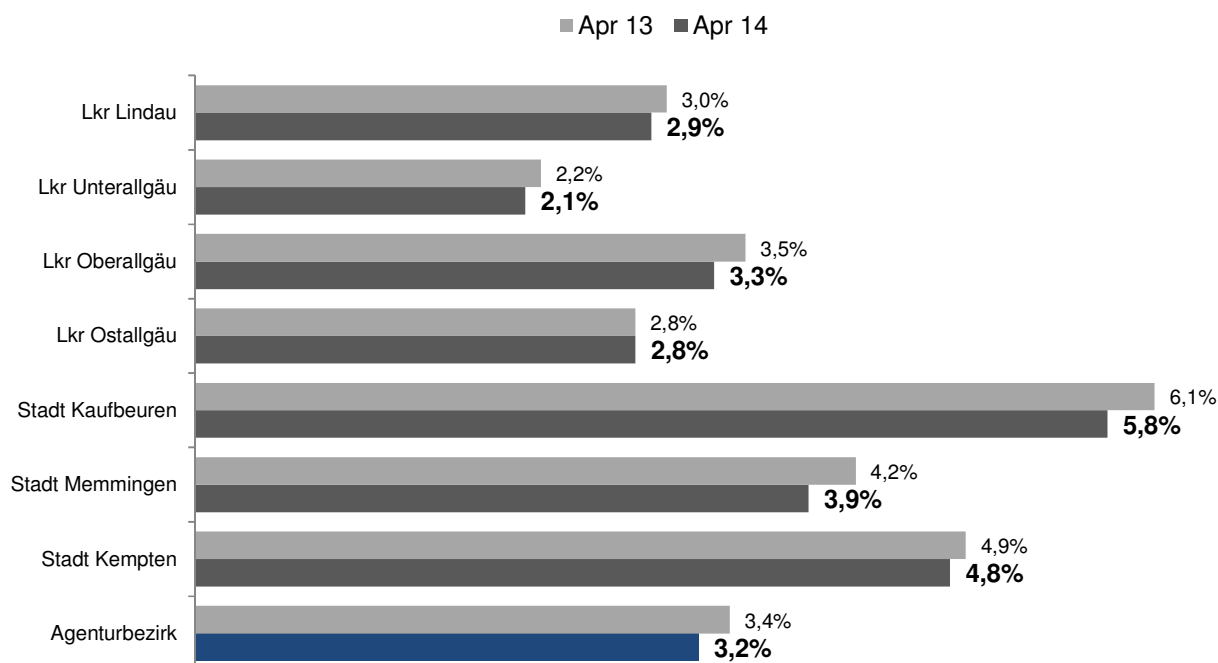
Rückgang auch bei den Jüngeren unter 25 Jahren: Hier waren 140 Personen weniger gemeldet als im März, noch elf Prozent aller arbeitslosen Menschen zählten zu dieser Altersgruppe.

Nur langsam geht die Arbeitslosigkeit bei Menschen zurück, die schon längere Zeit beschäftigungslos sind. 2.300 Menschen waren im April bereits ein Jahr und länger ohne Job. Im Vergleich zum Vormonat waren das 16 Frauen und Männer weniger. Stellt man den April des Vorjahres gegenüber, lag der Rückgang bei 42 Kräften. Gesundheitliche Einschränkungen und weitere persönliche Hemmnisse erschweren bei diesem Personenkreis eine Integration in den Arbeitsmarkt.

Regionale Entwicklungen im Jahresvergleich

In diesem April waren 254 Frauen und Männer weniger arbeitslos als im April des vergangenen Jahres. Im Allgäu erreichte die Arbeitslosenquote mit 3,2 Prozent einen um 0,2 Prozentpunkte besseren Wert als im Vergleichsmonat des Vorjahres. Beim Blick auf die Daten der einzelnen Gebietskörperschaften bestätigt sich diese Entwicklung. In fast allen Regionen waren weniger Menschen ohne Beschäftigung, die Arbeitslosenquote hatte sich im Jahresvergleich verbessert. In den Landkreisen Oberallgäu, Lindau und Unterallgäu sowie in den kreisfreien Städten Kempten, Memmingen und Kaufbeuren ging die Quote gegenüber dem April des vorigen Jahres zurück. Die Städte Kaufbeuren und Memmingen hatten dabei im Jahresvergleich mit 0,3 Prozentpunkten die stärkste Abnahme zu verzeichnen. Im Ostallgäu blieb die Arbeitslosenquote stabil bei 2,8 Prozent – wie im Vorjahr. Am stärksten zeigte sich der Arbeitsmarkt im Unterallgäu mit einem weiteren leichten Rückgang bei den arbeitslosen Menschen. Dieser Landkreis erreichte im April gemeinsam mit den Kreisen Lindau und Ostallgäu eine Zwei vor dem Komma.

Arbeitslosenquoten im Aprilvergleich



Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung und in der sozialen Grundsicherung

Seit Einführung der sozialen Grundsicherung werden arbeitslose Menschen von der Arbeitsagentur und in den Jobcentern betreut. In beiden Bereichen waren im April weniger Menschen arbeitslos als im Monat zuvor. Dasselbe gilt für den Vergleich mit dem Vorjahr. Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang auch, dass sowohl im Bereich der Jobcenter wie auch bei der Agentur für Arbeit mehr Menschen wieder eine Erwerbstätigkeit aufnehmen konnten als sich neu arbeitslos meldeten. Die Arbeitsagentur betreute aktuell 6.718 Kräfte, 669 weniger als im März. Hier fiel der Rückgang der saisonal bedingten, meist kürzeren Dauer der Arbeitslosigkeit ins Gewicht. Im Bereich der sozialen Grundsicherung waren die sieben Jobcenter für 4.683 arbeitslose Frauen und Männer zuständig. Im Vergleich zum März bedeutete das einen Abbau um 63 Personen.

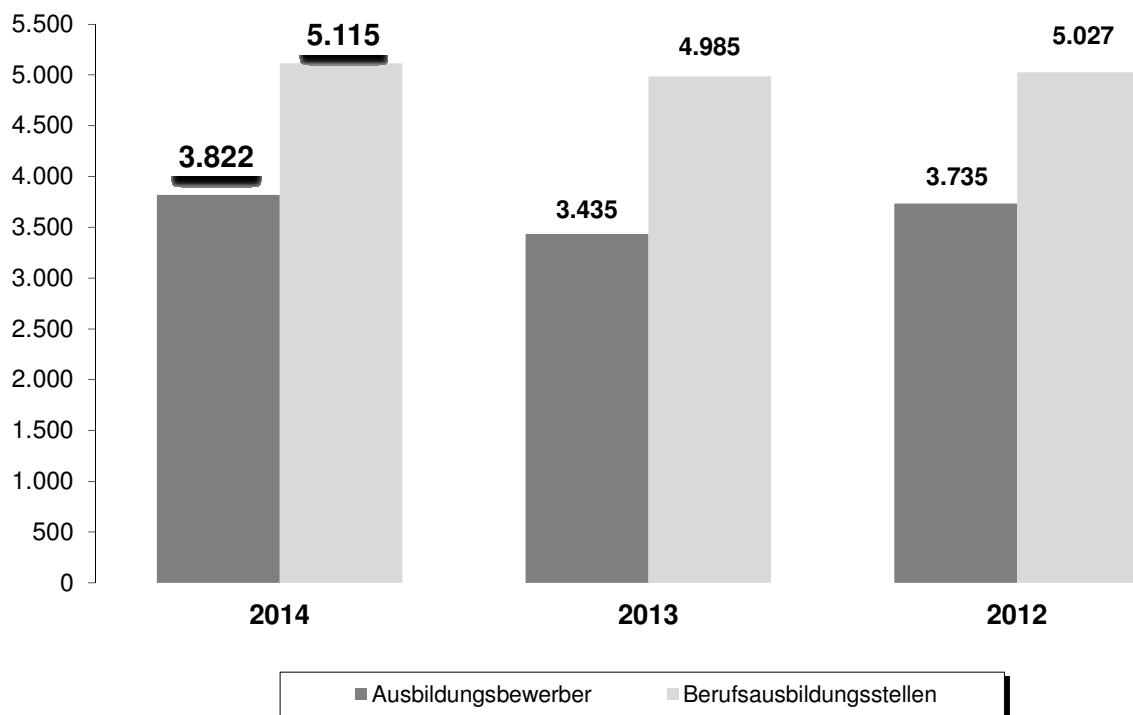
Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung und in der sozialen Grundsicherung



Ausbildungsmarkt – Jugendliche bleiben gefragt

Auch im April zeigte sich der Ausbildungsmarkt für jugendliche Bewerber günstig, denn deutlich mehr Ausbildungsplätze als Bewerber waren bei den Beratern gemeldet. Seit dem Start des Beratungsjahres stellten Betriebe mehr als 5.100 Lehrstellen zur Verfügung, die höchste Zahl der letzten Jahre. Bei den Jugendlichen gab es ebenfalls einen Zuwachs. So meldeten sich 3.822 junge Menschen als Bewerber um eine Ausbildungsstelle, knapp 400 mehr als bis zum April 2013. Wie in den Vorjahren herrschte damit rein rechnerisch erneut ein starkes Übergewicht an gemeldeten Ausbildungsplätzen. Bis zum traditionellen Start des neuen Ausbildungsjahres im September ist jedoch mit weiteren Veränderungen auf dem Ausbildungsmarkt zu rechnen.

Ausbildungsmarkt AA Kempten-Memmingen (Bezirk), Stand: April 2014



Darstellung nach Wirtschaftsräumen/Regionen

Eckwerte des Arbeitsmarktes für April 2014

Agentur für Arbeit Kempten – Memmingen
April 2014

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

Merkmale	Agentur-Bezirk	davon							
		GSSt Kempten	GSSt Füssen	GSSt Kaufbeuren	GSSt Lindau	GSSt Marktoberdorf	GSSt Sonthofen	GSSt Mindelheim	GSSt Memmingen
		1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose									
Insgesamt	11.401	2.608	763	1.851	1.198	742	1.742	919	1.578
- Vormonat	12.163	2.779	860	2.003	1.340	813	1.572	1.072	1.724
- Vorjahresmonat	11.655	2.581	808	1.884	1.222	662	1.920	939	1.639
darunter									
- Frauen	5.618	1.264	378	927	610	376	849	423	791
- Ausländer	2.009	480	128	299	235	94	296	173	304
- Schw erbehinderte	922	217	56	168	92	61	135	85	108
- 15 bis unter 20 Jahren	221	41	15	57	25	15	26	16	26
- 15 bis unter 25 Jahren	1.244	258	86	217	114	92	177	118	182
- 50 Jahre und älter	4.255	1.016	309	643	433	257	664	338	595
- 55 Jahre und älter	2.794	702	209	416	277	175	420	215	380
- Langzeitarbeitslose	2.301	528	144	422	232	133	334	169	339
Anteile in Prozent									
- Frauen	49,3	48,5	49,5	50,1	50,9	50,7	48,7	46,0	50,1
- Ausländer	17,6	18,4	16,8	16,2	19,6	12,7	17,0	18,8	19,3
- Schw erbehinderte	8,1	8,3	7,3	9,1	7,7	8,2	7,7	9,2	6,8
- 15 bis unter 20 Jahren	1,9	1,6	2,0	3,1	2,1	2,0	1,5	1,7	1,6
- 15 bis unter 25 Jahren	10,9	9,9	11,3	11,7	9,5	12,4	10,2	12,8	11,5
- 50 Jahre und älter	37,3	39,0	40,5	34,7	36,1	34,6	38,1	36,8	37,7
- 55 Jahre und älter	24,5	26,9	27,4	22,5	23,1	23,6	24,1	23,4	24,1
- Langzeitarbeitslose	20,2	20,2	18,9	22,8	19,4	17,9	19,2	18,4	21,5
Arbeitslosenquote									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,2	3,5	3,2	4,1	2,9	2,8	4,1	2,5	2,5
- Vormonat	3,5	3,7	3,6	4,4	3,2	3,1	3,7	3,0	2,8
- Vorjahresmonat	3,4	3,5	3,5	4,2	3,0	2,6	4,7	2,7	2,7
abhängig zivile Erwerbspersonen	3,7	4,0	3,7	4,6	3,3	3,2	4,7	2,9	2,9
Strukturierte Arbeitslosenquoten									
alle zivilen Erwerbspersonen									
- Männer	3,1	3,4	3,1	3,8	2,7	2,6	4,2	2,5	2,4
- Frauen	3,4	3,5	3,3	4,3	3,0	3,1	4,1	2,6	2,8
- Deutsche	2,9	3,1	2,9	3,7	2,6	2,6	3,7	2,2	2,2
- Ausländer	7,4	8,5	5,8	8,9	5,4	8,3	8,8	7,9	6,2
- Jugendliche 15 bis unter 20 Jahren	1,3	1,3	1,3	2,8	1,2	1,1	1,3	0,8	0,9
- Jugendliche 15 bis unter 25 Jahren	2,7	2,7	2,7	3,8	2,1	2,6	3,2	2,3	2,3
Gemeldete Arbeitsstellen ¹⁾									
Gemeldete Arbeitsstellen	3.940	902	262	370	623	194	427	506	656
- Vormonat	3.929	856	265	389	646	185	460	460	668
- Vorjahresmonat	3.754	786	222	311	724	207	531	348	625

Darstellung nach kommunalen Strukturen

Eckwerte des Arbeitsmarktes für April 2014

Agentur für Arbeit Kempten – Memmingen

April 2014

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

Merkmale	Stadt Kaufbeuren	Stadt Kempten	Stadt Memmingen	Landkreis Lindau	Landkreis Ostallgäu	Landkreis Unterallgäu	Landkreis Oberallgäu
	1	2	3	4	5	6	9
Arbeitslose							
Insgesamt	1.330	1.683	910	1.198	2.026	1.587	2.667
- Vormonat	1.428	1.767	971	1.340	2.248	1.825	2.584
- Vorjahresmonat	1.380	1.685	962	1.222	1.974	1.616	2.816
darunter							
- Frauen	664	791	432	610	1.017	782	1.322
- Ausländer	237	395	237	235	284	240	381
- Schw erbehinderte	129	134	48	92	156	145	218
- 15 bis unter 20 Jahren	41	27	15	25	46	27	40
- 15 bis unter 25 Jahren	147	162	99	114	248	201	273
- 50 Jahre und älter	440	636	303	433	769	630	1.044
- 55 Jahre und älter	272	441	183	277	528	412	681
- Langzeitarbeitslose	328	353	202	232	371	306	509
Anteile in Prozent							
- Frauen	49,9	47,0	47,5	50,9	50,2	49,3	49,6
- Ausländer	17,8	23,5	26,0	19,6	14,0	15,1	14,3
- Schw erbehinderte	9,7	8,0	5,3	7,7	7,7	9,1	8,2
- 15 bis unter 20 Jahren	3,1	1,6	1,6	2,1	2,3	1,7	1,5
- 15 bis unter 25 Jahren	11,1	9,6	10,9	9,5	12,2	12,7	10,2
- 50 Jahre und älter	33,1	37,8	33,3	36,1	38,0	39,7	39,1
- 55 Jahre und älter	20,5	26,2	20,1	23,1	26,1	26,0	25,5
- Langzeitarbeitslose	24,7	21,0	22,2	19,4	18,3	19,3	19,1
Arbeitslosenquote							
alle zivilen Erwerbspersonen	5,8	4,8	3,9	2,9	2,8	2,1	3,3
- Vormonat	6,3	5,0	4,2	3,2	3,1	2,4	3,2
- Vorjahresmonat	6,1	4,9	4,2	3,0	2,8	2,2	3,5
abhängig zivile Erwerbspersonen	6,6	5,5	4,5	3,3	3,2	2,4	3,7
Strukturierte Arbeitslosenquoten							
alle zivilen Erwerbspersonen							
- Männer	5,6	4,8	3,8	2,7	2,6	2,0	3,2
- Frauen	6,1	4,7	4,0	3,0	3,0	2,3	3,3
- Deutsche	5,3	4,2	3,4	2,6	2,5	1,9	3,0
- Ausländer	10,1	9,0	7,1	5,4	6,5	6,5	8,3
- Jugendliche 15 bis unter 20 Jahren	4,9	2,1	1,7	1,2	1,3	0,7	1,0
- Jugendliche 15 bis unter 25 Jahren	5,4	3,7	3,5	2,1	2,5	2,0	2,6
Gemeldete Arbeitsstellen ¹⁾							
Gemeldete Arbeitsstellen	245	603	381	623	581	781	726
- Vormonat	258	600	378	646	581	750	716
- Vorjahresmonat	182	559	396	724	558	577	758

